

Hallo Julian,

in dem hochgeladenen Dokument findest du meine bisherigen Fortschritte im Projekt. Es gab zwei Änderungen im Konzept: Ich musste die 3D gedruckten Buchstaben durch einfachere Formen ersetzen, da das Drucken der Buchstaben zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde und ich erst im April wieder Zugriff auf einen 3D Drucker habe. Die zweite Änderung ist, dass ich einen Nadeldrucker in mein Konzept aufgenommen habe. Mein Ziel ist es, Endlospapier zu verwenden und alle gefundenen Wörter auf einem langen Endlospapier auszudrucken – die Poesie der Entropie. Bisher hatte ich ja immer das Problem, wie die Leute aus den Buchstaben die Wörter herauslesen können, das habe ich hiermit gelöst. Momentan ist der Plan, dass der Drucker in der Ausstellung nicht zu sehen sein wird. Nur das Endlospapier kommt durch einen Schlitz hervor und ist sichtbar.

Im weiteren Vorgehen werde ich anfangen zu löten und parallel dazu die einzelnen Bestandteile meines Programms zu schreiben. Dabei werde ich mit dem zufälligen Auswählen von acht Buchstaben und dem Gegenchecken mit einem Wörterbuch beginnen.

Wie ich bereits in meiner Mail vom 28.02. geschrieben hatte, habe ich momentan mit großen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Ich arbeite daher nicht nach einem Zeitplan, da ich immer wieder individuell entscheiden muss, wie viel ich im Augenblick arbeiten kann. Zwar hoffe ich sehr, dass ich das Projekt beenden kann, jedoch kann ich das zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Viele Grüße

Doreen